



Städtebauförderung: Syke erhält Fördermittel zur Aufwertung der Bahnhof- und Gartenstraße

Landesbeauftragte Dinah Stollwerck-Bauer überreicht Förderbescheid in Höhe von 167.000 Euro an Bürgermeisterin Suse Laue

HILDESHEIM/SYKE. – Die Bahnhofstraße in eine attraktive Achse zwischen Bahnhof und Innenstadt zu verwandeln und zugleich auch die gesamte Umgebung neu zu ordnen und aufzuwerten, das wird nun in Syke möglich. Mit 167.000 Euro unterstützt die Städtebauförderung diese Erneuerungsmaßnahme im Jahr 2021. Einen entsprechenden Förderbescheid überreichte am heutigen Montag, 22. November 2021, Dinah Stollwerck-Bauer, Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung Leine-Weser, an Bürgermeisterin Suse Laue.

„Die Städtebauförderung als Bund-Länder-Programm ist ein äußerst wichtiges Instrument, um Städte attraktiv zu gestalten und zukunftsfähig aufzustellen. Mit den Erneuerungsmaßnahmen der Bahnhof- und Gartenstraße kann Syke seine Innenstadt als Wohn- und Versorgungszentrum weiter aufwerten und nachhaltig erneuern“, sagte Dinah Stollwerck-Bauer während der Bescheidübergabe.

Syke wurde in diesem Jahr neu in das Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ der Städtebauförderung aufgenommen. Die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme wird über einen Durchführungszeitraum von rund 15 Jahren mit insgesamt knapp 940.000 Euro gefördert.

„Mit der Aufnahme in das Städtebauförderprogramm hat die Stadt Syke die Möglichkeit, das Quartier Bahnhofstraße/Gartenstraße neu zu strukturieren und zu gestalten. Die Stadt Syke kann sich durch die Aufnahme in das Städtebauförderprogramm der dringend notwendigen Aufgaben der Attraktivierung und Neu-Gestaltung des Quartieres annehmen und aktiv die Anforderungen für ein bürgerfreundliches Quartier in dem auch die Aspekte von Klimaschutz und Klimaanpassung berücksichtigt werden angehen und umsetzen. Mit der Unterstützung im Rahmen des Städtebauförderprogrammes ist eine ganzheitliche Betrachtung und Aufwertung des Quartieres möglich geworden. Die Aufnahme ist auch das Resultat der Planungsleistung, der zukunftsweisenden Entscheidung der politischen Gremien in der Stadt Syke und der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Die Stadt Syke ist über die Aufnahme in das Städtebauförderprogramm stolz und ist bestrebt, zeitnah die Umsetzung der dort formulierten Ziele anzugehen“, so Suse Laue.

Der Schwerpunkt der Sanierung liegt auf den beiden Straßen „Bahnhof- und Gartenstraße“ und deren Umfeld einschließlich der Sanierung von Gebäuden. Der Berücksichtigung von Klimabelangen in der Sanierungsplanung wird ein größerer Stellenwert eingeräumt, da alle drei neuen Städtebauförderprogramme seit 2020 dies zur Fördervoraussetzung machen.

Nr. 26 / 22. November 2021

Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser
Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim

Tel.: (05121) 6970-148
Fax: (05121) 6970-202

www.arl-lw.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de



Hintergrundinformationen:

Das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser unterstützt und berät die Städte und Gemeinden im Amtsbezirk von der Antragsstellung bis zum Ende der Sanierung im Rahmen der drei Städtebauförderprogramme „Lebendige Zentren – Erhalt und Entwicklung der Stadt und Ortskerne“, „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“ und „Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Lebenswerte Quartiere gestalten“. Insgesamt gibt es derzeit 75 Maßnahmen in allen drei Programmen. Diese und weitere Maßnahmen in Sonderförderprogrammen wie beispielsweise der „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ betreut das ArL Leine-Weser derzeit.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Maren Franzke

Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser

Bahnhofsplatz 3-4

31134 Hildesheim

Tel.: +49 5121 6970-124

Fax: +49 5121 6970-202

maren.franzke@arl-lw.niedersachsen.de

www.arl-lw.niedersachsen.de

Das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (ArL LW) wurde 2014 gegründet und nimmt an den Standorten Hildesheim und Sulingen vielfältige Aufgaben für unterschiedliche Landesministerien wahr. Als Amtsleiterin ist Dinah Stollwerck-Bauer die Beauftragte der Landesregierung für die regionale Entwicklung in der Region Leine-Weser. Diese umfasst die Landkreise Diepholz, Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Holzminden, Nienburg/Weser, Schaumburg und die Region Hannover. Kommunen, Unternehmen oder Initiativen erhalten Beratung und Unterstützung bei Entwicklungskonzepten und Projektideen. Darüber hinaus erfolgt die Bewilligung von Anträgen in den Förderbereichen Städtebauförderung, Regionale Landesentwicklung, Dorfentwicklung, Flurbereinigung und Strukturförderung im ländlichen Raum. Das ArL Leine-Weser bedient außerdem die gesetzlich festgelegten Prüfaufgaben in der Raumordnung und der Stiftungsaufsicht sowie die Verwaltung der Domänen in der Region.

www.arl-lw.niedersachsen.de

Nr. 26 / 22. November 2021		
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim	Tel.: (05121) 6970-148 Fax: (05121) 6970-202	www.arl-lw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de